

Nachricht: Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pressl,

seit kurzem folge ich Ihren Blog. Herzlichen Glückwunsch dazu! Ihre Gemeindegliederinnen und -bürger können sich glücklich schätzen, dass sie sich so gut informiert und unterstützt wissen.

Ich bin Mathematiklehrer und die "Tücke" der Exponentialfunktion beschäftigt mich in diesen Zeiten besonders.

Weiters bin ich im Kontakt mit Freunden aus Frankreich, und von dort habe ich erfahren, dass z.B. im Elsass im Krankenhaus Colmar die Intensivstation massiv überfordert ist, weil das ganze Krankenhaus zum Bersten voll ist aufgrund von Covid 19. Und es trifft nicht nur ältere Leute, sondern auch 30- bzw. 40-jährige ohne Vorerkrankungen, die Intensivbetreuung brauchen. Das wird bei uns (noch) nicht gesagt... Es fehlt dann dort an allem (Masken für die Ärzte und Krankenschwestern, Covid-Tests, ...) , weil allein aufgrund der vielen Kranken keine adäquate Betreuung mehr möglich ist. Das Personal steckt sich an und verbreitet die Krankheit dann weiter unter den nicht angesteckten Patienten und den eigenen Angehörigen.

Was nun die Exponentialfunktion betrifft, ist es an den Zahlen in Ardagger leicht auszurechnen:

27 Erkrankte waren es in Ihrem letzten Blog.

Bei einer Verdopplungsrate (ohne Beschränkungsmaßnahmen) innerhalb von 2 Tagen wären das in den nächsten 12 Tagen 6 Verdopplungen:

$27 \cdot 2^6 = 1728$ Erkrankte in Ardagger und Umgebung, minus - sagen wir - 27

Geheilte das wären 1701 Kranke. Aus Erfahrungen weiß man, dass etwa 10 % ins Krankenhaus müssen und wiederum 1/5 davon in die Intensivstation, dh. 170 Leute, welche wegen Covid 19 (ins Krankenhaus Amstetten?) müssen, davon also 34 auf die Intensivstation (2 % von 1727). Wie viele Intensivstationsbetten hat Amstetten??? Diese realen Zahlen hätten wir am 3. April, am Freitag vor dem Palmsonntag - und das nur ausgehend von den Erkrankungen aus Ardagger.

Schafft man es, die Verdopplungsrate um einen Tag auf 3 Tage zu verlängern, dann wären das in den nächsten 12 Tagen 4 Verdopplungen:

$27 \cdot 2^4 = 432$ Erkrankte, minus 27 Geheilte = 405 Kranke, davon 10%, also 40 ins Krankenhaus, und davon 8 (2% auf die Intensivstation).

Noch besser wäre es, die Verdopplungsrate auf 4 Tage zu bringen, dann sind es in den nächsten 12 Tagen nur 3 Verdopplungen:

$27 \cdot 2^3 = 216$ Erkrankte, minus 27 Geheilte = 189 Kranke, davon 10% ins Krankenhaus, das sind 19, und davon 4 (2% von 189) auf der Intensivstation... Das könnte das Krankenhaus Amstetten sicher verkraften.

So einen Unterschied macht es, wenn die Verdopplungsrate verlängert wird!

Es ist also jetzt noch extrem wichtig, dass überall wirklich die sozialen Kontakte aufs absolute Minimum begrenzt werden, insbesondere natürlich in sogenannten "Hotspots"! Jeder einzelne kann und soll dazu beitragen!

Vielleicht könnten Sie das in Ihrem Blog in irgend einer Weise einfließen lassen.

Falls sie etwas übernehmen wäre es mir ein Anliegen, wenn sie meinen Namen und genauen Wohnort nicht nennen würden. Herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen und einen schönen Sonntag!

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihre Informationen!